

	<p>Object: Augsburgener Zahlenkarten aus Muri</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Spielzeug und Spielkarten</p> <p>Inventory number: A 0170</p>
--	--

## Description

Der Fundort gibt dem Spiel seinen Namen: Die Karten wurden in einer Kirche bei dem Schweizer Ort Muri hinter dem Altar gefunden. Erhalten sind lediglich Zahlenkarten, Daus bis Zehn. Neben den deutschen Farbzeichen Eichel, Blatt, Herz und Schelle sind kleine Szenen auf den Karten zu sehen. Die teilweise nur noch als Fragmente erhaltenen Karten erzählen oft drastisch aus dem Alltagsleben der Leute, die wohl mit solchen Karten gespielt haben. Dargestellt sind handgreifliche Szenen, Paare und ein Narr (Schelle-4), aber auch Affe, Bär, Fuchs und Ziegen.

Der Fundort der Karten legt nahe, dass Kartenspiele im 16. Jahrhundert kein ausschließliches Phänomen der Oberschichten mehr waren.

[Annette Köger]

## Basic data

Material/Technique:	Schablonenkolorierter Holzschnitt auf mehrschichtiger Pappe
Measurements:	Höhe: 9,4 cm, Breite: 5,8 cm

## Events

Created	When	
	Who	
	Where	Augsburg
Created	When	1550-1600
	Who	

	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Muri, Aargau

## Keywords

- Early modern period
- Everyday culture
- Playing card

## Literature

- Hoffmann, Detlef (1993): Altdeutsche Spielkarten – 1500-1650. Nürnberg, Katalog Nr. 3
- Hoffmann, Detlef (1995): Kultur- und Kunstgeschichte der Spielkarte. Marburg, Katalog Nr. 44